

# BADISCHES TAGBLATT

NUMMER 241 · E 1490 · 1,70 €

Ausgabe Baden-Baden

SAMSTAG, 18. 0

**Baden-Baden:**  
Künftig öfter  
und auch abends  
Busse in der Cité



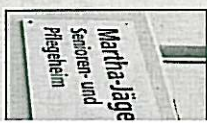
**Bühl:**  
Historischer Verein  
kämpft für alte  
Bausubstanz



**Gaggenau:**  
Baustellen  
im Innern  
von St. Josef



**Rastatt:**  
Pflegeheim steht vor  
Teilabriss, Neubau  
und Sanierung



## Plädoyer für gemeinsame Werte Globalisierung und soziale Verantwortung Themen beim Internationalen Wirtschaftsforum in Baden-Baden

**Baden-Baden (vo/hol/no) –** Die Wirtschaft hat angesichts einer fortschreitenden Globalisierung zunehmend Probleme, ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden. Beim 4. Internationalen Wirtschaftsforum gestern in Baden-Baden wurde deutlich, dass es an gemeinsamen Werten und Standards fehlt.

Es gehe darum, sich über Europa hinaus auf Wertevorstellungen und Standards zu verständigen, „wie menschenwürdiges Arbeiten und Wirtschaften aussieht“, sagte der baden-württembergische Bundesratsminister Peter Friedrich (SPD).

Als Beispiel für die erfolgreiche Globalisierung führte IOC-Präsident Thomas Bach als Gast des Forums den Sport an. Was in der Wirtschaft fehlerhaft ist, nämlich ein Wertehalos, gebe es im Sport. „Die Regeln sind überall auf der Welt gleich“, sagte Bach.

Bei einem Empfang am Nachmittag im Rathaus hatte Oberbürgermeisterin Margret



„Ein Lied kann die Welt verändern“: Peter Maffay (Dritter von links) auf dem Podium des Wirtschaftsforums. Foto: Zeindler-Efler

Mergen dem IOC-Präsidenten die Kurstadt als Tagungsort für olympische Zusammenkünfte empföhlen. Bach seinerseits regte an, dass Baden-Baden künftig mehr Werbung mit seinem Titel „Olympische Stadt“ machen sollte.

Dass auch Sport und Kultur zu einer besseren Welt beitragen können, verdeutlichte am Ende der Tagung eine Podiumsdiskussion. „Ein Lied kann die ganze Welt verändern“,

sagte Rockmusiker Peter Maffay, der gestern Abend auch im Mittelpunkt einer Gala im Kurhaus stand. Der Eriös dieses Gala-Abends kommt der Peter-Maffay-Stiftung zugute, die sich um traumatisierte Kinder

sagt. Rockmusiker Peter Maffay, der gestern Abend auch im Mittelpunkt einer Gala im Kurhaus stand. Der Eriös dieses Gala-Abends kommt der Peter-Maffay-Stiftung zugute, die sich um traumatisierte Kinder

kümmert. Maffay sprach von einem „Glücksgefühl“, angesichts der Solidarität, die seinen Schützlingen mit der Veranstaltung widerfährt. **◆ Berichte:** Wirtschaft, Sport, Lokales

### Im Sportteil

#### Berti Vogts tritt zurück

Der ehemalige Welt- und Europameister Berti Vogts ist als Fußball-Nationaltrainer von Aserbaidschan vorzeitig zurückgetreten. Der 67-jährige, der noch bis zum Ende der Qualifikation für die EM 2016 unter Vertrag stand, zog die Konsequenzen aus der 0:6-Niederlage seiner Mannschaft in Kroatien am vergangenen Montag. Vogts hatte 2008 seinen Dienst in Vorderasien angetreten.

### Das Gesicht



#### Der Gesellige

Schon lange nichts mehr von Silvio Berlusconi gehört? Der ehemalige italienische Regierungschef (78, AP-Foto) hatte

## Mehr Leistungen aus Lokführerstreiken das ganze Wochenende Bundesrat verabschiedet Pflegereform

GDL lehnt neues Bahn-Angebot ab

**Berlin (KNA) –** Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können ab Januar mit besseren Leistungen der Pflegeversicherung rechnen. Zugleich werden dann die Beiträge für die gesetzliche Pflegeversicherung erhöht. Der Bundesrat verabschiedete gestern mit den Stimmen der Regierungskoalition die erste Stufe einer Pflegereform. Das erste Pflegestärkungsgesetz sieht eine Erhöhung des Beitragsatzes ab 1. Januar um 0,3 Prozent vor. Damit will die Koalition die ambulante und stationäre Betreuung von Pflegebedürftigen verbessern, Angehörige entlasten und Anliegen von Pflegekräften entgegenkommen. Nach den Worten von Bundesgesundheitsminister Hermann

**Frankfurt (dpa) –** Hobsbotten versucht die Konzernmächte um den GDL mit einem neuen Tarifangebot zur Absage des Streiks zu bewegen – ohne Erfolg. Das „Scheinangebot“ sei nicht geeignet, in Verhandlungen einzustiegen, teilte GDL-Chef Claus Wesselsky mit. „Der Arbeitgeber versucht, die Solidarität der GDL-Mitglieder untereinander auszunutzen, was wir aber nicht zulassen werden.“ Die Bahn verweigert bereits gestern Nachmittag in der Nacht wie vor inhaltliche Verhandlungen für das gesamte Zugpersonal in der GDL. Das Angebot enthält für die Lokführer eine dreistufige Einkommenserhöhung um insgesamt fünf Prozent bei einer Vertragslaufzeit von 30 Monaten.

**◆ Kommentar:** Hintergrund Bericht: Politik

**◆ Bericht:** Wirtschaft

## Internationale Gespräche in Mailand

Ukraine

Heute mit

BT | MA

## Angenehm nur im Jugendkanal

Potsdam/Bad

(dpa) – Der VZDF geplante wird anders als interniert an der Ein eigenes Angebot und Fernsehen haben. Das haben Präsidenten der in Potsdam besetzt. Die öffentlich Sender hatten neuen Multimediale bis 29-jährige Radio und im Doch dagegen haben Bundesrat stand gegeben. Online-Angebot ARD-Digitalkanal und ZDF-Kultur **◆ Bericht:** Politik

## George will 100 000 Euro für die

### aufhören Stute Santa Lucia

Karriere-Ende mit 76

Morgen zehn Rennen in Iffezheim

**◆ Bericht:** Politik

Wahlwähler von B...  
\*\*\*\*\*  
ID: 11111111